



Ministerium für Inneres und Sport

Sportstättenbauförderung

Sportministerin übergibt Fördermittelbescheid für neue Laufhalle des Olympiastützpunkts in Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) erhält im Sportkomplex Robert-Koch-Straße eine neue Laufhalle. Sportministerin Dr. Tamara Zieschang hat heute den Fördermittelbescheid über mehr als 5,34 Millionen Euro übergeben. Das ist die höchste Sportstättenbauförderung der vergangenen zehn Jahre.

Sportministerin Dr. Tamara Zieschang: „Sportliche Erfolge sind unter anderem das Ergebnis einer guten Sportinfrastruktur. Nach der Fertigstellung dieser modernen Sporthalle werden insbesondere unsere Spitzenathletinnen und Spitzenathleten des Bundesstützpunktes Leichtathletik unter verbesserten Bedingungen trainieren können. Und auch die Nachwuchstalente der Sportschulen in Halle werden davon profitieren. Ich freue mich sehr, dass wir als Land einen erheblichen Anteil zu dieser zeitgemäßen Trainingsstätte beitragen können.“

Das neue langgestreckte Gebäude, auch „Laufschlauch“ genannt, wird u. a. eine Rundlaufbahn und sechs Sprintstrecken sowie eine Stabhochsprung- und Wurfanlage bekommen. Im Obergeschoss werden leistungsdiagnostische Funktionsräume und Büroräume für den Bundesstützpunkt Leichtathletik und den Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt entstehen.

Die Sporthalle wird mit entsprechenden Geräten, Fangnetzen, Mess- und Lichtanlagen ausgestattet sowie mit den nutzerrelevanten Belägen und Festeinbauten versehen. Die Gestaltung der Außenanlagen beinhalten die Verkehrsflächen, die Erneuerung der Zaunanlage sowie die Anbindung an Ver- und Entsorgungsnetze.

Die Baumaßnahme mit einem Gesamtvolumen von fast 16 Millionen Euro wird außerdem mit Bundesmitteln von mehr als 4 Millionen Euro unterstützt.

Hintergrund:

Das Land Sachsen-Anhalt hat im Jahr 2024 zahlreiche Bau- und Sanierungsarbeiten von und an Sportstätten mit erheblichen finanziellen Mitteln unterstützt. Insgesamt erhielten die Kommunen und Sportvereine für Sportstättenbauprojekte mehr als 14 Millionen Euro. Dabei wurden im vergangenen Jahr 14 kommunale Sportstättenbauprojekte und 78 Maßnahmen von Sportvereinen mit rund 9,8 Millionen Euro gefördert. Die übrigen rund 4,2 Millionen Euro werden in den Jahren 2025 bis 2027 für Maßnahmen gezahlt, deren Bauzeit über das Jahr 2024 hinausgeht.

Die Fördermaßnahmen reichten von der Umrüstung von Flutlichtanlagen auf LED-Technik über die Sanierung von Vereinsheimen bis hin zum Neubau von Sportkomplexen. Zu den ausgewählten Projekten gehörten unter anderem:

- Ersatzneubau einer multifunktionalen Sportstätte; 2. Bauabschnitt: Neubau eines Großfeldes mit Kampfbahn (Stadt Wolmirstedt) – rund 1,18 Millionen Euro (2024 - 2026);
- Erneuerung des Sportbodens in der Sporthalle Brandberge (Stadt Halle [Saale]) – rund 740.000 Euro (2024 - 2025);
- Tragwerkssanierung einer Sporthalle, Umbau der Heizungsanlage und Errichtung einer Photovoltaikanlage (Stadt Haldensleben) – rund 615.000 Euro (2024) sowie
- Umbau eines Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz (FC Einheit Wernigerode e. V.) – 500.000 Euro (2024 - 2025).

Impressum:

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:

Patricia Blei

Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de